

2. Vierteljahr / Woche 26.05. – 01.06.2013

09 / Scheinbar muss es erst „knallen“, bevor etwas passiert!

Der Tag des Herrn ... (Zefanja)

➤ Zielgedanke

Zefanja warnt eindrücklich vor dem Gericht Gottes.

➤ Einstieg

Wähle eine Alternative aus:

Alternative 1

Wir lesen einige besonders heftige Verse aus der Gerichtsbotschaft Zefanjas und geben sie unkommentiert in die Gruppe. Spontane Äußerungen abwarten und nicht interpretieren.

Am besten als Rundgespräch jeden fragen, wie er spontan darüber denkt!

Ziel: Erste Annäherung an das Buch Zefanja – „Anfütterung“ auf mehr.

Alternative 2

Vorher ein kleines Anspiel mit einem Jugendlichen absprechen:

Rede mit dem betreffenden Jugendlichen im Beisein der Gruppe (es muss sichergestellt sein, dass alle anderen zuhören können). Er tut die ganze Zeit so, als ob der nichts hört. Er schaut zwar ab und zu zum Sprecher, reagiert aber sonst nicht. Es scheint ihm gleichgültig, was du sagst. Es muss um eine recht wichtige Sache gehen, z. B. dass du ihn nach dem Gottesdienst nicht nach Hause fahren kannst, obwohl es ausgemacht war; oder dass du gesehen hast, wie jemand sein Fahrrad (evtl. Auto), das vor der Türe steht, zerkratzt ...

Ziel: Gott warnt immer wieder, aber das Volk reagiert nicht, obwohl es akustisch alles versteht. So ist das Gericht unabwendbar! Annäherung an Zefanjas Botschaft.

➤ Thema

Historischer Kontext (Wenn Nr. 2 des Einstiegs gewählt wurde)

Gib die Infos von der Jugendseite der „echtzeit“ in die Gruppe, falls diese noch nicht bekannt sind. Weitere Infos dazu auch [hier](#).

Herausforderung zum Gespräch

- Suche vorab einige Schlüsselabschnitte aus dem Buch Zefanja heraus, die ihr gemeinsam lest. Besprecht anschließend den ersten Frageabschnitt. Schreibe dann folgendes Zitat auf eine Flipchart oder einen großen Zettel: Luther schrieb 1532: „**Wiewohl er (Zefanja) ein kleiner Prophet ist, so redet er doch mehr von Christus, als viele andere große Propheten.**“ (aus: Luthers Vorreden zur Bibel, Vorrede auf den Propheten Zefanja)
- Fragen für die Gruppe (nicht unbedingt alle Fragenkomplexe durcharbeiten; überlege, was deine Gruppe besonders ansprechen könnte. Wichtig ist, dass die Jugendlichen von dem Gespräch etwas für sich mitnehmen können):
 - Im Anschluss an die Verse aus Zefanja: Was empfindet ihr, wenn ihr Zefanja lest? Was sagt er euch? Habt ihr die Fragen von der Jugendseite der „echtzeit“ für euch beantwortet? Was ist euch dabei aufgefallen oder wichtig geworden? (Wenn sich die Jugendlichen keine Gedanken gemacht haben: Fragen jetzt gemeinsam durchgehen.)
 - Fragen zum Lutherzitat: Wieso sagt Luther, dass Zefanja von Christus redet? Das Wort Christus kommt im ganzen Buch nicht vor. Sucht gemeinsam nach Hinweisen auf Jesus. Hilft euch das Zitat, Zefanja besser zu verstehen?
 - Hat uns Zefanja auch heute noch etwas zu sagen? Sollen auch wir über das Gericht bei der Wiederkunft von Jesus sprechen? Macht man den Menschen damit nicht eher Angst, als dass man sie zu Gott zu führt?
 - Was bedeutet überhaupt „Gericht Gottes“? Steht die Gerichtsandrohung nicht völlig im Gegensatz zu der Aussage, dass Gott Liebe ist? Liebe und Gericht – wie passt das überhaupt zusammen? (Denkt in diesem Zusammenhang auch über das Zitat von E. Brunner auf der Jugendseite nach.) Habt ihr Angst vor dem Gericht Gottes?
 - Wer hat sich Gedanken darüber gemacht, wie Gott über uns jubelt? (siehe Jugendseite)

➤ Ausklang

Lest zum Abschluss [Zefanja 3,17](#). Hört oder singt dann das Lied „Allein deine Gnade genügt“ („Leben aus der Quelle“, Nr. 149) als Besinnung und Zusage (hier als [Karaoke-Fassung](#)).